

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 08.02.2023

Ort: Ratssaal des Rathauses Jeßnitz,
Conradiplatz 7, 06800 Raguhn-Jeßnitz,
OT Jeßnitz (Anhalt)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.22 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Marbach
Herr Manfred Dreißig
Herr Manfred Paulik
Herr Uwe Fromme
Herr Hannes Loth
Herr Steffen Berkenbusch
Herr Stefan Krause

Abwesend:

Herr Tilo Hörtzsch
Herr Nils Naumann

Aus der Verwaltung:

Frau Mädchen-Vötig, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste und
Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Frau Gabriel-Puhl, Protokollantin

Gäste:

Herr Naumann, Stadtratsvorsitzender

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.2022 (öffentlicher Teil)	
5.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.11.2022 (Protokollkontrolle) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)	
6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden	
7.	Annahme einer Geldspende	89-2022
8.	Annahme einer Geldspende	93-2022
9.	Annahme einer Geldspende	3-2023
10.	Annahme einer Geldspende	4-2023
11.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 22.02.2023	
11.1	Festsetzung zur Höhe der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister	95-2022
11.2	Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für die allgemeine Vertreterin/ den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters	96-2022
11.3	Inanspruchnahme der Verlängerungsoption zur Umsetzung des § 2b UStG	1-2023

11.4	Stellenausschreibung für die Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Raguhn-Jeßnitz sowie Festlegung zum Ende der Einreichungsfrist für die entsprechenden Bewerbungen	6-2023
11.5	5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung)	9-2023
11.6	Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Planungsleistung Neubau Feuerwehrrätehaus im OT Retzau	10-2023
11.7	Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Projekt "Gutspark Altjeßnitz mit barockem Hecken-Irrgarten" im Rahmen des "Bundesprogrammes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"	11-2023
12.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschussvorsitzenden	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
----	--

Das Diktiergerät wird für die Aufzeichnung der Beratung in Betrieb genommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marbach, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden HFA – Mitglieder und die Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden HFA – Mitgliedern gegeben.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

- keine Änderungsanträge -

Der öffentliche Teil der vorliegenden Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.2022 (öffentlicher Teil)
----	---

- keine Einwendungen -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 30.11.2022 wurde mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

5.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 30.11.2022 (Protokollkontrolle) sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	--

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor. Herr Marbach verliest diese und erläutert sie.

Herr Krause teilt mit, dass er bei der Jahreshauptversammlung in Retzau, gemeinsam mit Herrn Naumann, die Mitglieder der Feuerwehr darum bat, sich bei Problemen immer erst einmal an die Stadtwehrleitung zu wenden, bevor man seinen Unmut in einer Stadtratssitzung kundtut. Er fand die Vorgehensweise der Mitglieder der Feuerwehr in der letzten Sitzung nicht in Ordnung.

Herr Loth fragt, ob die Beschaffung der Pumpe und des Stromaggregats für dieses Jahr mit eingeplant sind. - Herr Marbach meint, dass das wohl noch machbar ist. Man kann eventuell die fehlenden Geräte über eine zusätzliche Förderung des Windparks finanzieren.

Herr Loth stellt die Frage, ob sich die Stadt schon mal Gedanken über ein Leasing der Geräte gemacht hat. - Herrn Marbach ist das bisher nicht bekannt, wird diese Variante aber prüfen lassen.

6.	Information des Bürgermeisters über die Annahme von Spenden
----	---

Eine entsprechende Ausreichung liegt allen Mitgliedern vor.

Die Spendenquittungen sind bereits alle versandt.

Herr Marbach bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Spendern. Für die Stadt Raguhn-Jeßnitz stellen die Spenden eine große Hilfe, gerade in den sozialen Einrichtungen wie den Grundschulen und den Kindergärten, dar.

7.	Annahme einer Geldspende	89-2022
----	--------------------------	---------

- keine weiteren Äußerungen oder Wortmeldungen -

Beschluss 89-2022 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

8.	Annahme einer Geldspende	93-2022
----	--------------------------	---------

- keine weiteren Äußerungen oder Wortmeldungen -

Beschluss 93-2022 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 7
Abstimmung Ja : 7 Nein : 0 davon anwesend : 7
Mitwirkungsverbot : 0 **Enthaltungen : 0**

9.	Annahme einer Geldspende	3-2023
----	--------------------------	--------

- keine weiteren Äußerungen oder Wortmeldungen -

Beschluss 3-2023 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 7
Abstimmung Ja : 7 Nein : 0 davon anwesend : 7
Mitwirkungsverbot : 0 **Enthaltungen : 0**

10.	Annahme einer Geldspende	4-2023
-----	--------------------------	--------

- keine weiteren Äußerungen oder Wortmeldungen -

Beschluss 4-2023 lautet wie folgt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die zweckgebundene Spende der in der Aufstellung genannten Spender anzunehmen und dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 7
Abstimmung Ja : 7 Nein : 0 davon anwesend : 7
Mitwirkungsverbot : 0 **Enthaltungen : 0**

11.	Vorberatung zu den Beschlüssen des öffentlichen Teils der Tagesordnung zur Stadtratssitzung am 22.02.2023	
-----	---	--

11.1	Festsetzung zur Höhe der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister	95-2022
------	--	---------

Herr Marbach übergibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin Frau Mädchen-Vötig. Er selbst unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Frau Mädchen-Vötig erläutert die vorliegenden Ausführungen.

Herr Loth fragt nach der Gegenfinanzierung. Frau Mädchen-Vötig teilt mit, dass diese aus dem Haushalt erfolgen muss und es auch keine Kommunikation mit dem Land diesbezüglich gab.

Nach der erfolgten Abstimmung übergibt Sie das Wort wieder an Herrn Marbach.

Beschluss 95-2022 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz setzt gem. § 6 Abs. 1 i. V. m. § 7 KomBesVO LSA folgende monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister der Stadt Raguhn-Jeßnitz fest: 210 € .
--

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 1	Nein : 0	Enthaltungen : 5
Mitwirkungsverbot	: 1		

11.2	Festsetzung einer Aufwandsentschädigung für die allgemeine Vertreterin/ den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters	96-2022
------	--	---------

Herr Loth meint, da es eine „kann“-Bestimmung ist, muss die Stadt diese Ausgaben nicht zwingend leisten. Gerade im Hinblick auf die dem Stadtrat in letzter Zeit vorgelegten Beschlussvorlagen von unterschiedlichen Gebührenerhöhungen ist er deshalb nicht für die Zustimmung zu diesen Ausgaben. Herr Marbach wünscht, dass jedoch die mögliche Ablehnung einer Zahlung noch einmal überdacht wird, da er sie nicht für richtig hält.

Herr Dreißig bemängelt grundsätzlich das Festlegen solcher Verordnungen vom Land. Es stehen dabei immer Personen dahinter, welche in diesem Fall heute ja auch anwesend sind und jetzt sollen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses hier darüber abstimmen. Diese Vorgehensweise des Staates hält er absolut für falsch. Wenn es Pflichtaufgaben sind, sollte auch das Land die Höhe der Ausgaben festlegen. Für die Zukunft wünscht er sich, dass es dementsprechend mal geändert wird.

Beschluss 96-2022 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Festsetzung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für die Stellvertreterin/ den Stellvertreter des Bürgermeisters i. H. v. monatlich 140 €.
--

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 2	Nein : 2	Enthaltungen : 3
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.3	Inanspruchnahme der Verlängerungsoption zur Umsetzung des § 2b UStG	1-2023
------	---	--------

Herr Marbach erläutert die vorliegenden Ausführungen.

Herr Loth teilt mit, dass selbst das Land von der Verlängerungsoption Gebrauch macht, da die Umsetzung der Voraussetzungen nicht zu schaffen sind. Die Stadt Raguhn-Jeßnitz sollte bei einer Zustimmung zur Verlängerungsoption aber weiterhin die Planung zur Einführung der Umsatzsteuer nicht außer Acht lassen und weiter vorantreiben. Herr Marbach bestätigt die Einplanung der erforderlichen einzelnen Schritte.

Herr Dreißig denkt ebenfalls, dass auch die nächsten 2 Jahre für die Einführung der Umsatzsteuer in der Verwaltung nicht ausreichen werden, wenn man nicht jetzt schon mit der Umsetzung anfängt. Er bemängelt, dass der Privatwirtschaft immer eine schnelle Umsetzung einer Umsatzsteueränderung zugemutet, es aber in den Verwaltungen nicht einheitlich durchgezogen wird. Nachteilig findet er, dass mittlerweile jede Verwaltung auf einem anderen Umsetzungsstand ist. Das sei nicht gerecht und auch nicht bürgerfreundlich. Das Land sollte auch hier eine einheitliche Schiene fahren.

Nach erfolgter Beschlussfassung erscheint Herr Naumann als Vertreter des Stadtrates und Gast zur Sitzung.

Beschluss 1-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 i. V. m. Abs. 22a UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:

Hiermit erklärt die Stadt Raguhn-Jeßnitz entsprechend § 27 Abs. 22 i. V. m. Abs. 22a UStG gegenüber dem Finanzamt, dass sie § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Die Erklärung für vor dem 1. Januar 2023 endende Zeiträume wird nicht widerrufen und gilt damit auch für sämtliche Leistungen, die nach dem 31. Dezember 2020 und vor dem 1. Januar 2025 ausgeführt werden.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 5	Nein : 0	Enthaltungen : 2
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.4	Stellenausschreibung für die Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters der Stadt Raguhn-Jeßnitz sowie Festlegung zum Ende der Einreichungsfrist für die entsprechenden Bewerbungen	6-2023
------	---	--------

Herr Marbach verliest die vorliegenden Ausführungen. Eine kurze Diskussion dazu folgt, wobei festgestellt wird, dass sich bisher schon 3 Bewerber gemeldet haben.

Beschluss 6-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, den Wortlaut der Stellenausschreibung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters (m/w/d) gemäß Anlage 1

- in den Bekanntmachungskästen der Stadt Raguhn-Jeßnitz
- im Amtsblatt März 2023 der Stadt Raguhn-Jeßnitz,
- auf der Homepage und der Facebookseite der Stadt Raguhn-Jeßnitz sowie
- im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

zu veröffentlichen.

Das **Ende der Einreichungsfrist für Bewerbungen** um die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters für die Stadt Raguhn-Jeßnitz wird auf den **22.08.2023** festgelegt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7	davon anwesend	: 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.5	5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung)	9-2023
------	--	--------

Nach kurzer Diskussion erfolgte die Beschlussfassung.

Beschluss 9-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die 5. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung).

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 7	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.6	Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Planungsleistung Neubau Feuerwehrgerätehaus im OT Retzau	10-2023
------	--	---------

Herr Marbach möchte diese Beschlussvorlage zurückziehen. Die Unterlagen wurden der Kommunalaufsicht vorgelegt, diese wandte jedoch ein, dass zuerst der Haushalt vorzulegen ist.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich, den Beschlusstext so zu ändern, dass der Passus „vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Kommunalaufsicht“ eingefügt und der Satz bzgl. der Deckung entfernt wird. Danach erfolgte die Abstimmung.

Beschluss 10-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Kommunalaufsicht, die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 170.000 € für das Projekt "Neubau Feuerwehrgerätehaus im OT Retzau".

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 6	Nein : 0	Enthaltungen : 1
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.7	Bereitstellung der finanziellen Mittel für das Projekt "Gutspark Altjeßnitz mit barockem Hecken-Irrgarten" im Rahmen des "Bundesprogrammes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"	11-2023
------	---	---------

Auch hier soll der Passus „vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Kommunalaufsicht“ eingefügt und der Satz bzgl. der Deckung entfernt werden. Danach erfolgte die Abstimmung.

Beschluss 11-2023 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Kommunalaufsicht, die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 25.000 € für das Projekt "Gutspark Altjeßnitz mit barockem Hecken-Irrgarten".

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 7		davon anwesend : 7
Abstimmung	Ja : 6	Nein : 0	Enthaltungen : 1
Mitwirkungsverbot	: 0		

12.	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschussvorsitzenden
-----	---

Herr Krause befürwortet es, mit Hilfe von Krediten, die Trauerhallen zu sanieren oder die Stadtansicht an sich mal zu verbessern. Man kann nicht nur Gebühren erhöhen ohne dass es sichtbare Verbesserungen für die Bürger gibt.

Herr Loth fragt, wann dem HFA der Haushalt 2023 vorlegt wird. - Herr Marbach berichtet, dass momentan dazu alle Ortschaften angehört werden. Danach soll ein Haushaltsausschuss gebildet werden. Nach jetzigem Stand hat die Stadt ein Minus von 2.000.000,00 € im Ergebnishaushalt. Im Finanzhaushalt sieht es noch schlechter aus. Da ist man bei knapp 4.000.000,00 € im Minus. Nach jetzigem Stand muss die Stadt konsolidieren. Das wiederum ist allerdings nicht machbar. Deswegen wird der Vorschlag der Verwaltung sein, einen ausgeglichenen Haushalt aufzubauen. Dafür muss sehr restriktiv vorgegangen werden und auch Streichungen sind nicht zu vermeiden. Damit wäre die Stadt dann auch, ohne erst die jeweilige Zustimmung durch die Kommunalaufsicht zu benötigen, kreditwürdig.

Herr Marbach gibt aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt zum 31.03.2023 bekannt.